



**Gut
wohnen,
besser
leben!**

Foto: ©Petar Chernaeu/stockphoto.com

Wir schaffen Wohnraum

Bis zum Jahresende befinden sich 601 Wohnungen mit unterschiedlichen sozialen Angeboten im Bau. Eine Übersicht über unsere Projekte.

Seite 06

Träumen Sie schön!

Das Schlafzimmer ist ein Ort der Ruhe und Entspannung. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich mit kleinen Kniffen Ihre eigene Oase schaffen können.

Seite 12

Achtung, Trickbetrug!

Der vermeintliche Enkel, der falsche Polizist, der Handwerker ohne Termin – die Maschen der Trickbetrüger sind vielfältig. Seien Sie wachsam!

Seite 13



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die neueste Ausgabe unserer Mieterzeitung in Ihren Händen und ich hoffe, sie gefällt Ihnen. Wir haben das Layout überarbeitet und zeitgemäßer gemacht. Außerdem hat „Mein Bauverein“ jetzt ein paar Seiten mehr. Damit haben wir mehr Platz, um Ihnen unsere zahlreichen Bauvorhaben besser vorstellen zu können.

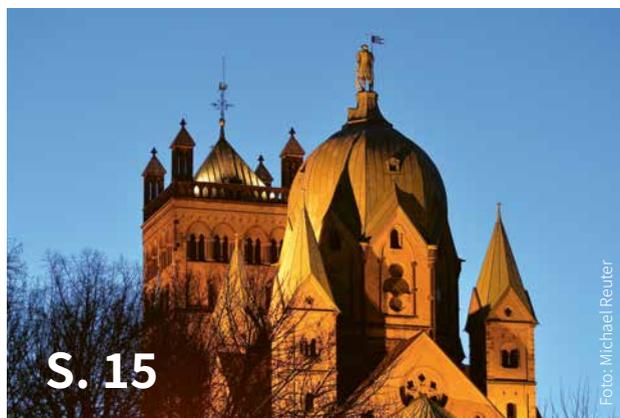
Denn wir haben viel vor, wie Sie dieser Ausgabe entnehmen können: Bis zum Ende des Jahres werden 601 bezahlbare Mietwohnungen im Bau sein. Unsere Projekte auf dem Leuchtenberg-

Areal und an der Nievenheimer Straße in Norf sind gerade gestartet. Sechs weitere Bauvorhaben werden wir an unserem Informationstag im Haus am Pegel am Sonntag, 10. November, vorstellen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Frank Lubig
Vorstandsvorsitzender Neusser Bauverein AG

Inhalt

Meldungen	03
Wir sind aktiv für Sie und aktiv für Neuss. Erfahren Sie, was es Neues in der Welt Ihres Wohnungsunternehmens gibt.	
Projekte	06
Mehr als 1000 Wohnungen in den nächsten Jahren – dieses ehrgeizige Ziel hat sich der Neusser Bauverein gesetzt. Wir zeigen Ihnen den aktuellen Stand der einzelnen Bauvorhaben.	
Schöner Wohnen	12
Das Schlafzimmer sollte gemütlich sein und zur Entspannung beitragen. Erfahren Sie, wie das geht.	
Wir für Sie	13
Achtung, Trickbetrüger: Die Polizei warnt vor Einzeltrick, falschen Polizisten und falschen Handwerkern.	
Wir für Sie	14
Rätselspaß, unsere Mitarbeiter und News aus dem Bauverein	
Heimatgeschichten	15
Straßennamen in den Quartieren: Woher hat die Wolberostraße ihren Namen?	
Wir für Sie	16
Ihre Ansprechpartner für alle Fälle, Neuigkeiten aus dem Bauverein	



Wir bauen für Sie

Derzeit befinden sich 601 neue, moderne und bezahlbare Wohneinheiten im Bau. Wir bieten Ihnen eine Übersicht.

Wer war Meister Wolbero?

Und warum wurde im Neusser Norden eine Straße nach ihm benannt? Wir sind den Spuren des Namensgebers gefolgt und stellen ihn vor.

Besuchen Sie uns auf Facebook:
[facebook.com/neusserbauverein](https://www.facebook.com/neusserbauverein)

Impressum

Neusser Bauverein AG (Vorstand), Am Zollhafen 1, 41460 Neuss, info@neusserbauverein.de; Redaktion + Realisation: Kunst und Kollegen Kommunikationsagentur GmbH, Florastraße 75, 40217 Düsseldorf (Vera Straub-Roeben, Sabrina Biernath, Dario Giacobbe-Jiménez), Neusser Bauverein AG (Heiko Mülleneisen); Fotografie: Michael Reuter, DIY Academy, Andreas Woitschütze, Mangual.de, iStock, Shutterstock, Pixabay; Auflage: 8000 Stück



Tobias Lochen (l.), Geschäftsführer von Sigo.Green, und Frank Lubig, Vorstandsvorsitzender der Neusser Bauverein AG, mit dem Prototypen des neuen E-Lastenrades. Ab Anfang 2020 werden zwei Fahrzeuge verfügbar sein.

Elektromobilität zum Teilen

Carsharing wird immer beliebter. In Neuss gibt es ein solches Angebot, Elektro-Fahrzeuge zu mieten, aktuell noch nicht. Bis jetzt. Denn der Neusser Bauverein geht mit innovativen Schritten voran. Es sind noch ein paar technische Details zu klären, aber dann geht es mit einem Pilotprojekt los: In Zukunft sollen zwei Flitzer an festen Stationen auf der Südlichen Furth nutzbar sein, hinzu kommen zwei weitere Stationen, an denen andere ihre E-Autos mit Strom auftanken können. Ziel ist es, den privaten Autobesitz zu verringern und dabei dennoch die Mobilität für den Einzelnen zu verbessern. Städte vom Autoverkehr zu entlasten, erhöht die Lebensqualität, ist gut fürs Klima und schafft Freiräume, weil nicht mehr so viele Parkplätze benötigt werden, die ab Anfang 2020 im Einsatz sein werden.

Inzwischen wollen viele Menschen komplett aufs Auto verzichten. Dennoch gibt es einiges zu transportieren. Dafür startet der Neusser Bauverein ein Pilotprojekt mit dem Start-up Sigo Green und erwartet in Kürze zwei E-Lastenräder.

Dafür muss man einfach die Sigo.Green-App herunterladen und sich registrieren, dann den QR-Code auf der Station scannen und das Rad

herausrollen. 15 Minuten vor der Fahrt kann es zudem reserviert werden. Einkäufe erledigen, die Kinder zur Kita bringen oder zum Picknick ins Grüne fahren – nicht vergessen, das Rad bei Zwischenstopps mit der App abzuschließen – und anschließend einfach wieder in der Station zum Aufladen für den nächsten Fahrer parken. Alles läuft automatisch, auch die Bezahlung.

Stadtwerke stellen um auf H-Gas

Es ist eines der größten Infrastrukturprojekte der Bundesrepublik und erreicht nun auch Nordrhein-Westfalen und damit Kunden im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Neuss: die Umstellung der Gasversorgung von L- auf H-Gas. Bis zu 55.000 Gasgeräte in Neuss müssen persönlich erfasst, begutachtet und gegebenenfalls angepasst oder sogar erneuert werden. Das Mammutprojekt startet zwar erst ab 2021 im Neusser Süden, doch die Vorbereitungen beginnen bereits Ende 2019. Ziel ist es, dass Neuss bis 2025 ausschließlich mit H-Gas versorgt sein wird. Das „high-caloric gas“ hat einen höheren Kohlenwasserstoffgehalt und damit einen besseren Brennwert als das sogenannte „low-caloric gas“. Somit ist diese Umstellung sogar ein deutlicher Vorteil für die Kunden.



Landeswettbewerb Weckhoven gewinnt den FIABCI Prix d' Excellence Germany

Der FIABCI Prix d' Excellence International gilt schon lange als eine der begehrtesten Auszeichnungen für Bauvorhaben. Eingebettet in diesen weltweiten Wettbewerb, ist Deutschland eines von 18 Ländern, das den FIABCI Prix d' Excellence als nationalen Preis auslobt.

Damit sollen die herausragenden Leistungen der Immobilienwirtschaft und die Erschaffung von qualitativen Lebensräumen gewürdigt werden. Der Neusser Bauverein wurde mit dem Landeswettbewerb

In dreieinhalb Jahren zum Immobilienexperten

Wohnraum wird immer benötigt. Und deshalb ist die dreijährige Ausbildung zum Immobilienkaufmann/-frau zukunftssicher. Ab August 2020 möchte der Neusser Bauverein noch einen Schritt weitergehen und ein ausbildungsbegleitendes Studium zum Bachelor of Arts Real Estate am Europäischen Bildungszentrum (EBZ) in Bochum anbieten, das dreieinhalb Jahre dauert. Dadurch kann ein doppelter Abschluss erreicht werden – die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester. In dieser Zeit werden Inhalte wie Immobilienmanagement, Projektentwicklung, Controlling, Marketing oder Architektur vermittelt. Diese Ausbildung bietet eine fundierte Basis für eine Reihe beruflicher Einsatz- und Karriere-möglichkeiten.

Wer Lust auf eine Ausbildung bei der Neusser Bauverein AG bekommen hat, richtet seine Bewerbung an:

Neusser Bauverein AG, Ulrike Lenardon,
Am Zollhafen 1, 41460 Neuss.

Weitere Informationen erteilt per E-Mail Janina Rübsamen, janina.ruebsamen@neusserbauverein.de oder unter www.neusserbauverein.de/ausbildung

Weckhoven von einer zwölfköpfigen Jury unter zahlreichen Einreichungen zu den diesjährigen Gewinnern gewählt. Ausgeschrieben durch den Landeswettbewerb „Nachhaltige Nachbarschaften – Generationenübergreifende Quartiersentwicklung“ entstand in Weckhoven auf 24.000 Quadratmetern ein demografiefestes sowie energetisch, städtebaulich und architektonisches Wohnquartier mit generationenübergreifenden Wohnraumkonzepten zu bezahlbaren Mietpreisen.

24 Jubilare auf Mieterschiffahrt geehrt

Es ist längst liebgewonnene Tradition, dass der Neusser Bauverein langjährige und treue Mieter zur großen Schiffahrt über den Rhein einlädt. Rund 330 nahmen an dem Ausflug Anfang Juli teil und genossen das vielfältige Unterhaltungsprogramm an Bord. Zum zweiten Mal dabei war Harry Heib, bekannt aus dem Theater am Schlachthof, der als Moderator durch den Nachmittag führte. Gemeinsam mit seinem Kollegen Timo Bader zeigte er Ausschnitte aus dem Programm „Aber bitte mit Udol“ und lud die Mieter zum Mitsingen der bekannten Lieder ein. Nicht wegzudenken sind die Auftritte der Tanzgarde des TSV Norf und der MARIBU-Line-Dancer –

ebenso wie das Neusser Heimatlied, das an der Erftmündung angestimmt wurde. Insgesamt konnten der Vorstandsvorsitzende Frank Lubig und sein Team 24 Mietern mit Urkunden und Blumengutscheinen für ihre Treue danken. „Uns freut es sehr, dass bei uns so viele langjährige und treue Mieter wohnen. Das zeigt uns, dass sie sich in unseren Quartieren wohlfühlen“, sagte er. Wie gewohnt, nutzten er und das Bauverein-Team die Fahrt auch, um intensive Gespräche mit den Mietern zu führen. „Niemand weiß besser, worauf es für ein gutes Leben in den Wohnquartieren ankommt, als unsere Mieter.“

Bauverein lädt ein zu „Zimt und Zunder“

Humorvolle, satirische, bissige und nachdenklich besinnliche Textschmankerl zur Weihnachtszeit bieten Markus Andrae und Anke Jansen in ihrer launigen Lesung zum Advent. Mit „Zimt und Zunder“ ist der Nachmittag überschrieben, an dem viel gelacht werden darf. Der Neusser Bauverein lädt seine Mieter zu drei Sonderterminen in den Mietertreffs ein.

Montag, 9. Dezember, 14.30 Uhr
im Treff 20, Wingenderstraße 20

Dienstag, 10. Dezember, 15 Uhr
im Treff 55, Hülchrather Straße 55

Donnerstag, 12. Dezember, 15 Uhr
im MARIBU, Marienburger Straße 27 a



Café Dialog schließt – Treff 55 öffnet gegenüber

Lange Zeit bot die Neusser Bauverein AG mit dem SkM Neuss ihren Mietern an der Theresienstraße 2 in Weckhoven das „Café Dialog“ an. In der Begegnungsstätte für die Bewohner des Hochhauses bot der Träger mit dem Sozialpädagogen und Referenten für Konfliktlösung und Körpersprache Achim Schnegule einen kompetenten Ansprechpartner für den Ausbau und die Pflege der Nachbarschaft und Unterstützung im Alltag. Inzwischen ist die Mieterstruktur stabil, sodass das Angebot am 30. November 2019 nach erfolgreicher Projektarbeit ausläuft.

Auf der anderen Straßenseite erfreut sich der neue Nachbarschaftstreff Treff 55 wachsender Beliebtheit. „Wir freuen uns, dass wir mit dem SkF und der Diakonie zwei starke Sozialpartner gefunden haben, die sich innerhalb der Stadtteilarbeit in Weckhoven bereits etabliert haben“, sagt Thomas Hartig vom Sozialmanagement des Neusser Bauvereins. Inzwischen gibt es neben dem werktäglichen Mittagstisch unter dem Motto „Das schmeckt mir“ mit Mahlzeiten zu fairen Preisen (2,90 Euro) ein breit gefächertes Freizeitangebot wie den Bauchtanzkurs, Bastelaktionen, Aquarellmalerei oder Ausflüge.



Spielplätze weisen sich jetzt neu aus

Ein defektes Spielgerät, Unrat oder andere Probleme auf den privaten Spielplätzen des Neusser Bauvereins können Mieter dank der neuen Spielplatzschilder nun noch unkomplizierter melden. Neben der fröhlichen Darstellung des stadtbekanntes Karikaturisten Wilfried Küfen ist dort auch eine Spielplatznummer nebst dazugehöriger Straße angegeben. Außerdem ist dort die Kümmernummer 02131-127-527 zu finden. Durch all diese Angaben ist der jeweilige Spielplatz jetzt noch leichter zuzuordnen, und die Mitarbeiter der Neusser Bauverein AG können noch schneller reagieren. Die Schilder werden in den kommenden Wochen nach und nach ausgetauscht.

Der Spielplatz an der Karl-Arnold-Straße wird von den kleinen Mietern gerne genutzt.



Elisabeth Blum
Mustafa und Fatma Cayir
Petra Heb
Katharina Schröder



Karl-Josef und Erika Giesen
Dieter und Anita Illhardt
Anneliese Ippers
Käthe Stange



Waltraud Böhm
Arnold und Christel Boltzen
Anton und Käthe Brockers
Gerda Güdel
Katharina Jacob
Marianne Kamp
Hedwig Kneiphof
Karl und Heidemarie Köpke
Agnes Lindemann
Maria Scheuffgen



Teddys für den guten Zweck

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Neusser Bauverein AG in Kooperation mit dem Neusser EV die traditionelle Wohltätigkeitsveranstaltung „Teddy Bear Toss“. Gäste, Fans und Familien können vor dem Spiel im Rahmen dieser größten Sport-Charity-Veranstaltung im Rhein-Kreis Neuss kleine oder große Teddybären kaufen, die sie nach dem ersten Tor der Partie auf die Eisfläche werfen. Der Reinerlös des Abends kommt der Aktion Lichtblicke zugute, die Teddys finden bei bedürftigen Kindern ein neues Zuhause.

Samstag, 14. Dezember, ab 18 Uhr
bei dem NRW-Meisterschaftsspiel
gegen die Herforder Ice Dragons

Nist- und Überwinterungsort für zahlreiche Nützlinge

Gewinnen Sie interessante Einblicke in die Lebensweise unterschiedlicher Insekten und stellen Sie ein Insektenhotel auf.

Laden Sie mehr nützliche Insekten in Ihren Garten oder auf Ihren Balkon ein – indem Sie ihnen die entsprechende Unterkunft bieten. Ein Insektenhotel ist inzwischen an vielen Orten zu finden – in Gärten und Parkanlagen, auf Schulgeländen und in Landschaftsgärtnereien hängen meist sogar mehrere Exemplare. Die künstlich hergestellten Nist- und Überwinterungsplätze für Nützlinge gibt es in unterschiedlichen Größen, sie können freistehend oder hängend an Bäumen und Hauswänden angebracht werden. Die Neusser Bauverein AG geht mit gutem Beispiel

Kunst am Bau mal anders

Anlässlich des „HomeStreetHome“-Festivals brachten junge Sprayer Kunst auf den Hochbunker an der Adolf-Flecken-Straße.

Als die Neusser Bauverein AG den Bunker vor einigen Jahren erworben hat, wusste das städtische Wohnungsunternehmen noch nicht, dass er auch Teil einer Kunstaktion innerhalb des „HomeStreetHome“-Festivals werden soll. Das Kunstprojekt hat das Ziel, Mönchengladbach, Krefeld, Geldern und nicht zuletzt Neuss mit den Werken zu verbinden. Entstanden ist unter

den fachkundigen Händen der Sprayer Jaroslaw Masztalerz (Instagram: @jarek_tubuku), Oldhaus One (Instagram: oldhaus1) und Steffen Mumm (Instagram: @hoker_one) ein großformatiges Popart-Bild des Quirinus-Münster.

Dass dieses Bild nur temporär zu sehen sein wird, schreckte die jungen Künstler nicht. Schließlich geht es um den Moment. Denn der Neusser Bauverein hat bereits Pläne entworfen, den Hochbunker in ein Mehrfamilienhaus umzubauen.

Globe-Besucher unterstützen Schwimmunterricht für Kinder

Einen symbolischen Scheck in Höhe von 4125 Euro haben Christiane Werhahn und Heidi Oldenkott-Gröhe vom Vorstand des Vereins Kleine Talente Neuss jetzt vom Vorstandsvorsitzenden der Neusser Bauverein AG, Frank Lubig, und seinem Kollegen Dirk Reimann entgegengenommen. Das Wohnungsunternehmen verbindet alljährlich die Einladung zu einer Vorstellung beim Shakespeare-Festival mit einem Spendenauftrag.

Über 200 Gäste hatten sich am 18. Juni die Vorstellung „Zähmung der Widerspenstigen“, aufgeführt von der Bremer Shakespeare Company, im Globe-Theater an der Rennbahn angesehen. „Unseren Gästen hat die sehr

freie und moderne Inszenierung nicht nur gefallen, sondern sie waren bei Ihrer Spendenbereitschaft erneut sehr großzügig. Denn damit kann das Projekt ‚Jedem Kind sein Seepferdchen‘ nachhaltig unterstützt werden“, sagt Frank Lubig.

Der Verein Kleine Talente Neuss setzt sich seit seiner Gründung 2010 dafür ein, dass mehr Kindern die Chance gegeben wird, sich ihren Fähigkeiten entsprechend zu entwickeln. „Mithilfe der stattlichen Summe der Globe-Besucher können wir das Projekt für die nächsten drei Jahre fortsetzen. Das freut uns sehr“, sagt Christiane Werhahn.



voran und hat bei den Gemeinnützigen Werkstätten Neuss Insektenhotels mit Bauverein-Logo in Auftrag gegeben. Diese werden in Kürze im Bestand verteilt, um Wildbienen, Schlupf-, Grab-, Weg- und Brackwespen, aber auch Blumenwanzen, Flor- und Schwebfliegen, Raub- und Marienkäfern, Ohrwürmern, Glühwürmchen und Schmetterlingen Unterschlupf zu gewähren.

Wenn Sie ebenfalls eine solch illustre Gesellschaft beobachten wollen, bietet der Neusser Bauverein ab sofort schicke Insektenhotels für eine Schutzgebühr von zehn Euro. Die komplette Summe aus dem Verkauf spendet der Bauverein dann an ein Klima- oder Umweltschutzprojekt.





Foto: ©Vasyi Dolmatov/istockphoto.com

Moderner und bezahlbarer Wohnraum

Bis zum Ende des Jahres sind 601 Wohnungen mit unterschiedlichen sozialen Angeboten im Stadtgebiet im Bau. Weitere 582 Wohneinheiten befinden sich in der konkreten Planung.

Mit dem Bauprogramm „1000plus“ hat sich die Neusser Bauverein AG das ambitionierte Ziel gesetzt, über 1000 neue, moderne und bezahlbare Wohnungen im öffentlich geförderten und freifinanzierten Segment sowie zum Erwerb zu errichten. Bei der Realisierung der Neubauprojekte legt das Wohnungsunternehmen großen Wert darauf, dass unterschiedliche Wohn- und

Betreuungsangebote sowie soziale Dienstleistungen mithilfe von Sozialpartnern wie Caritas, Diakonie, Augustiner, Sozialdienst katholischer Frauen und Sozialdienst katholischer Männer für die Mieter in den neuen Wohnquartieren bereitgestellt werden. Hier bieten wir einen Überblick über den aktuellen Stand der laufenden Projekte.

Baubeginn auf dem Leuchtenberg-Areal

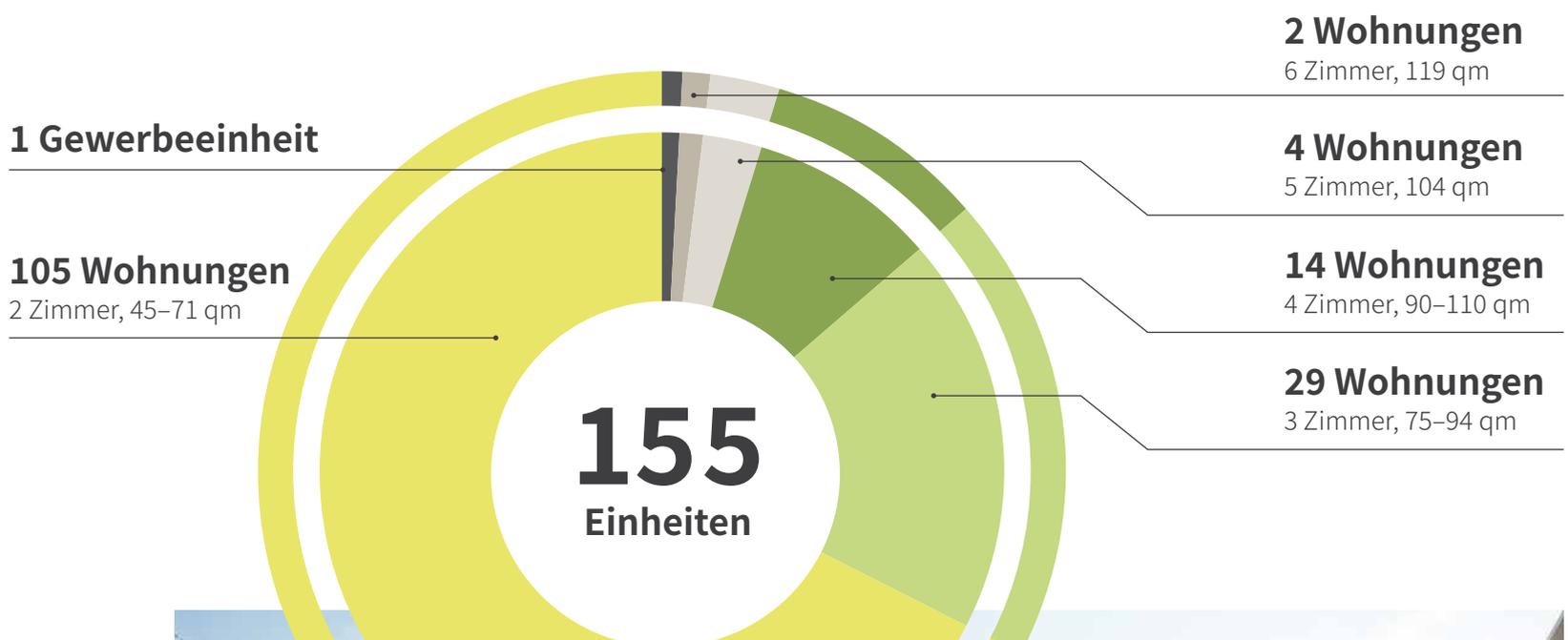
154 Wohnungen in sechs modernen Mehrfamilienhäusern sowie eine Gewerbeeinheit – ab der zweiten Jahreshälfte 2021 soll das große Bauvorhaben abgeschlossen sein.

Vor etwas mehr als einem Jahr wurde die Sauerkrautfabrik Leuchtenberg abgerissen – der Neubau ist vor Kurzem gestartet. Die Neusser Bauverein AG will dort bis Mitte 2021 nach Plänen von Konrath und Wennemar eine Gewerbeeinheit sowie 154 öffentlich geförderte und freifinanzierte, bezahlbare Mietwohnungen in sechs modernen Mehrfamilienhäusern samt Tiefgarage und begrüntem Innenhof errichten. 121 Wohnungen sind öffentlich gefördert, 80 von

ihnen sind mit WBS A anmietbar (6 Euro pro Quadratmeter Kaltmiete), 41 mit WBS B (6,80 Euro). 33 Einheiten sind freifinanziert. Doch vor Beginn der Bauarbeiten mussten die Beschaffenheit des Baugrunds sowie die Schadstoffbelastung auf dem 10.500 Quadratmeter großen Areal untersucht werden. Der Kampfmittelräumdienst hat das Gelände freigegeben, und auch die archäologischen Untersuchungen sind abgeschlossen. „Die Baugenehmigung liegt vor, sodass wir im

September mit unserem großen Projekt gestartet sind“, sagt Frank Lubig, Vorstandsvorsitzender der Neusser Bauverein AG.

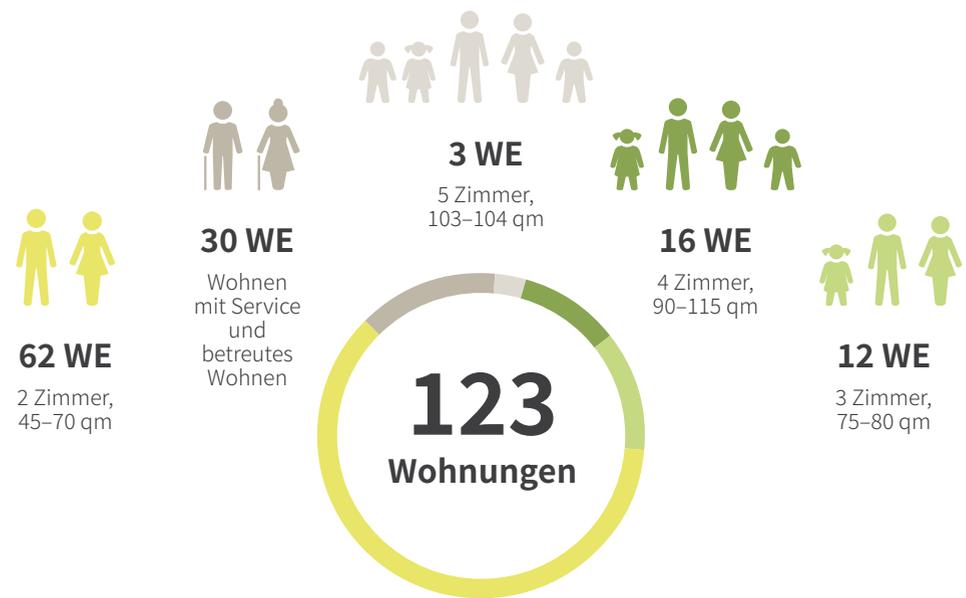
Seit April 2019 sind dort schon die Bagger zugegangen, um die Bebauung vorzubereiten. Die Neubauten dort werden mit den neuen Mehrfamilienhäusern im Augustinus-Park auf der gegenüberliegenden Seite die Eingangssituation zur Innenstadt an der markanten Stelle entscheidend architektonisch prägen.



Sechs moderne Mehrfamilienhäuser bieten 154 Wohnungen. Für Lebensqualität sorgt auch der begrünte Innenhof.



Neues Quartier in Norf



Die Erschließungsarbeiten haben begonnen. 123 Wohneinheiten inklusive Wohnen mit Service entstehen an der Nievenheimer Straße.

In Norf soll ein neues, lebendiges Quartier für alle Generationen mit einem breit gefächerten Angebot verschiedener Wohnformen entstehen. Der Straßenausbau samt Kreisel sowie die Erschließungsarbeiten an der Nievenheimer Straße haben bereits begonnen. Der Baubeginn für das Seniorenheim mit 80 Plätzen sowie ein Mehrfamilienhaus mit 14 Wohneinheiten, in dem „Wohnen mit Service“ angeboten wird, ist gerade erfolgt. In dem Gebäudekomplex sind zudem 16 Wohneinheiten für betreutes Wohnen sowie eine Diakoniestation, Tagespflege und ein Nachbarschaftstreff vorgesehen. Die Diakonie Rhein-Kreis Neuss wird das Projekt als Sozialpartner betreuen und das Seniorenheim betreiben. „Wir freuen uns, dass wir mit der Diakonie einen starken Sozialpartner gefunden haben. Es ist für uns das

erste Seniorenheim, das wir bauen“, sagt Frank Lubig, Vorstandsvorsitzender der Neusser Bauverein AG. Geplant ist, dass das Seniorenheim Ende 2021 seinen Betrieb aufnehmen kann. Zudem sollen in dem neuen Quartier 87 Mietwohnungen (55 öffentlich gefördert und 32 freifinanziert), sechs Mieteinzelhäuser, zehn Doppelhaushälften zum Kauf für junge Familien und 21 Eigentumswohnungen realisiert werden. Die Fertigstellung für das komplette Projekt in Norf ist für 2023 geplant. „Für uns ist es etwas ganz Besonderes, da wir neben der Quartiersarbeit eine sektorenübergreifende Gesamtversorgung für pflegebedürftige Menschen in dem Stadtteil anbieten können“, sagt Bernd Gellrich vom Vorstand des Diakonischen Werkes Rhein-Kreis Neuss.



An der Nievenheimer Straße in Norf entsteht ein lebendiges Quartier für alle Generationen mit verschiedenen Wohnformen.

Wohnen für leicht demenziell Erkrankte

Ein einmaliges Projekt startet jetzt.



Foto: ©Tnpixels/istockphoto.com

Am Gottfried-Schmitz-Weg/an der Steinhausstraße werden sechs preiswerte, öffentlich geförderte Mietein Familienhäuser für kinderreiche Neusser Familien entstehen. Zudem ist dort ein Mehrfamilienhaus mit 13 altersgerechten Mietwohnungen für Menschen mit leichter demenzieller Erkrankung geplant. Im Rahmen eines bislang einmaligen Projekts wird den erkrankten Bewohnern durch Unterstützungsleistungen der St.-Augustinus-Seniorenhilfe dabei ein selbstbestimmtes Wohnen ermöglicht – auch durch das Memory-Zentrum, in unmittelbarer Nachbarschaft, sodass Leistungen der Augustiner genutzt werden können. Mit den vorbereitenden Arbeiten ist bereits begonnen worden. Der Baubeginn für den Rohbau ist im vierten Quartal vorgesehen, sodass das Projekt im dritten Quartal 2021 fertiggestellt wird.



Am Gottfried-Schmitz-Weg/an der Steinhausstraße finden leicht demenziell Erkrankte neben einer Wohnung auch Unterstützung.



Hier entstehen an der Nordkanalallee 59 Mietwohnungen.

Ein neuer Stadtteil entsteht

Miet- und Eigentumswohnungen, Kindergärten, ein Café und ein Nachbarschaftstreff sowie ein Gesundheitszentrum – das Projekt Augustinus-Park ist das bisher größte des Neusser Bauvereins.

Auf dem Areal des früheren St.-Alexius-Krankenhauses entsteht in den nächsten Jahren ein neuer Stadtteil mit über 550 Wohnungen für mehr als 1500 Menschen. Das ist das größte Projekt in der Firmengeschichte der Neusser Bauverein AG: Auf dem Areal sind außer den Wohneinheiten zwei Kindergärten, ein Nachbarschaftstreff, zwei Tagespflegeeinrichtungen und ein Gesundheitszentrum mit mehreren Arztpraxen, Physiotherapie, Apotheke, Sanitätshaus und Café geplant. Zudem

sind Sonderwohnformen, Gruppenwohnungen, betreutes Wohnen sowie ambulant betreutes Wohnen vorgesehen. „Für das Ärztehaus sind die ersten Mietverträge bereits geschlossen. Weitere sind weit fortgeschritten verhandelt und unterschiftsreif. Rund zwei Drittel der Flächen sind bereits vergeben. Mit der gesunden Mischung aus Facharztpraxen und Gesundheitsdienstleistern wird für den neuen Stadtteil ein attraktives Zentrum entstehen“, kündigt Frank Lubig an.

Geplant ist ein Wohnungsmix aus freifinanzierten und geförderten Miet- und Eigentumswohnungen sowie Einfamilienhäusern. Auch Grundstücke für private Bauherren werden vermarktet werden. „Der besondere Reiz des Standorts liegt in der direkten Nachbarschaft zur Innenstadt und den umliegenden Grünflächen entlang der Obererft als Naherholungsgebiet“, sagt Lubig. Der ehemalige Klosterpark ist als grüne Lunge innerhalb des Quartiers vorgesehen.



Bei dem neuen Quartier setzt der Neusser Bauverein auch auf Zukunftsthemen wie Elektromobilität oder eben mit der zentralen Nahwärmanlage auf eine klimafreundliche, nachhaltige Heiz- und Warmwasserversorgung mit günstigen Verbrauchskosten für die Mieter.

Das Pilotprojekt an der Nordkanalallee mit insgesamt 59 Wohneinheiten, davon 24 öffentlich geförderte Wohnungen mit WBS A (6 Euro pro Quadratmeter), neun Wohnungen mit WBS B (6,80 Euro) sowie 26 freifinanzierten Wohnungen liegen im Zeitplan. Der Rohbau ist bereits fertiggestellt. Der Fenstereinbau ist erfolgt. Die komplette Fertigstellung ist bis zum vierten Quartal 2020 vorgesehen, sodass jetzt mit den Vermietungsgesprächen begonnen wird.

Mieter finden hier neben Kindergärten auch einen Nachbarschaftstreff und ein Café.

Neubau und Sanierung

An verschiedenen Stellen wird in Neuss Wohnraum gebaut, saniert und erweitert.

Durch vier Neubauten Am Hohen Weg, den Ausbau von Dachgeschossen an der Römerstraße und durch die Sanierung eines Mehrfamilienhauses an der Josef-Wirmer-Straße entsteht weiterer bezahlbarer Wohnraum in Neuss: insgesamt 148 Mietwohnungen.

Am Hohen Weg in der Nordstadt sollen ab dem zweiten/dritten Quartal 2020 vier viergeschossige Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 48 öffentlich geförderten Mietwohnungen entstehen. Die Gebäude werden parallel zur Römerstraße errichtet, die dortigen Bestandsgebäude, insgesamt 136 Wohneinheiten, werden modernisiert.

Ebenfalls an der Römerstraße/Neusser Weyhe erhalten fünf Mehrfamilienhäuser im Rahmen des Dachgeschossausbaus ein Facelifting: Die Fassade, die Balkone, die Treppenhäuser und die Hauseingänge werden saniert. Durch den Dachgeschossausbau entstehen 31 neue Wohnungen mit modernen Schnitten und attraktiven Dachterrassen.

An der Römerstraße/
Neusser Weyhe werden die
Dachgeschosse ausgebaut.



Optisch aufgewertet: das Hochhaus an der Alemannenstraße von der Wolberostraße aus gesehen.

An der Josef-Wirmer-Straße in Weckhoven wird das Mehrfamilienhaus aus den 1960er-Jahren derzeit kernsaniert. Der Bauablauf läuft wie geplant. Die 24 bisherigen Wohnungen werden in 20 öffentlich geförderte und sechs frei finanzierte Wohnungen umgewandelt. Die Fertigstellung ist für das dritte Quartal 2020 vorgesehen.

Zwei neue, moderne Gebäude mit 43 öffentlich geförderten Mietwohnungen sollen ab dem

zweiten Quartal 2020 an der Willi-Graf-Straße in Neuss-Weckhoven errichtet werden: Geplant sind zwei Mehrfamilienhäuser, eines mit elf und eines mit 32 Wohneinheiten.

Die Neubauten ergänzen die bereits bestehenden Gebäude an der Willi-Graf-Straße und an der Hülchrather Straße. Im Rahmen dieses Projektes erhalten die bestehenden Gebäude mit 116 Wohneinheiten ein Facelifting.



Quartiersentwicklung auf der Neusser Furth

Schönheitsreparaturen an der Alemannenstraße/Wolberostraße haben begonnen.

An der Wolberostraße auf der Neusser Furth ist in zentraler Lage ein modernes viergeschossiges Mehrfamilienhaus mit 31 bezahlbaren, barrierefreien Mietwohnungen entstanden. Im Zuge der Quartiersentwicklung werden jetzt auch die Wohnhäuser an der Alemannenstraße sowie das Hochhaus aufgewertet und an die Neubauten an der Marienstraße und an der Wolberostraße optisch angeglichen. Dazu erhalten die Balkone neue Brüstungen mit einem Farbverlauf und integrierten Blumenkästen. Der Klinkerstein wird farblich überarbeitet und die Glasbausteine im Treppenhaus werden durch Fenster ersetzt, die so mehr Licht in den Innenraum durchlassen. Nach Abschluss des Faceliftings wird auch die Grünanlage verschönert. Die Arbeiten dort haben bereits begonnen.



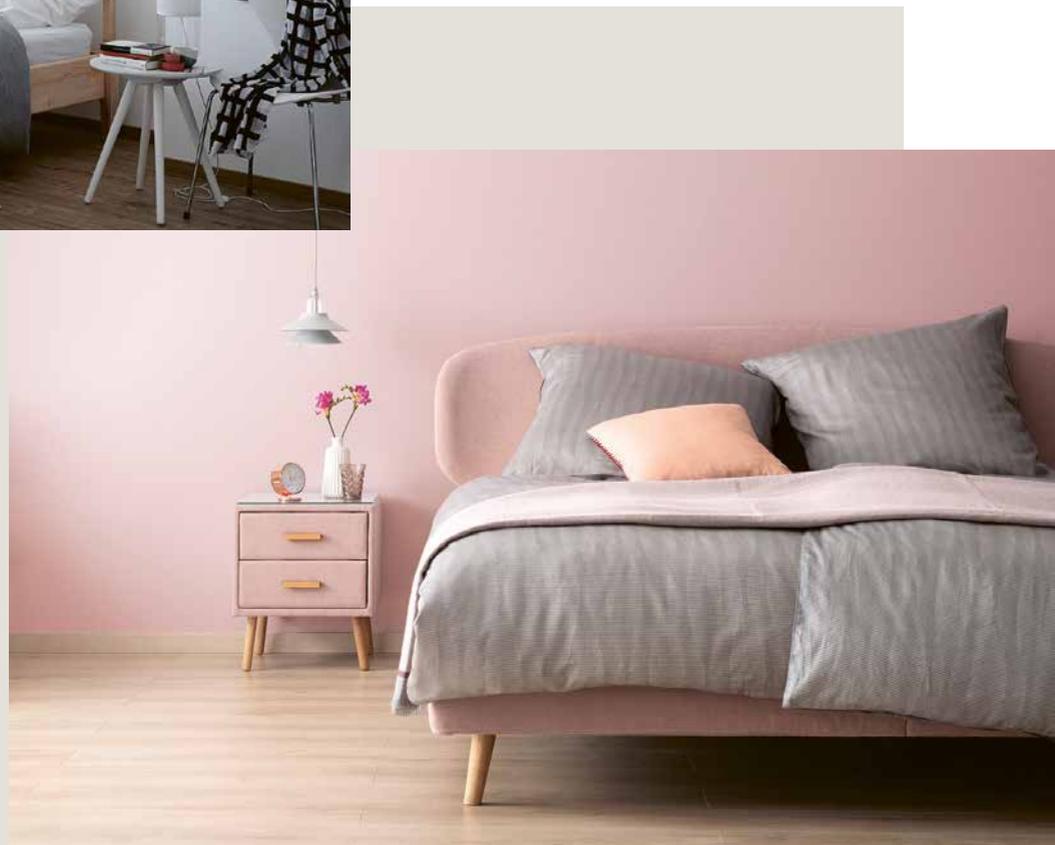
Fotos: SCHÖNER WOHNEN



Gute Nacht!

Einrichtungstipps für das Schlafzimmer

Fast ein Drittel seines Lebens verbringt der Mensch mit Schlafen. Deshalb sollte das Schlafzimmer ein Ort der Ruhe und Entspannung sein – gerade, wenn die Tage wieder kürzer und die Nächte länger werden. Hier schöpft man neue Kraft für den Alltag. Deshalb gilt es, den richtigen Ton für die Wandfarbe zu wählen sowie die passende Einrichtung und den Standort der Möbel.



Finden Sie den richtigen Farbton!

Es ist nicht leicht, die richtige Farbe für die Schlafzimmerwände auszusuchen. Jeder Mensch empfindet Farben anders – es ist also Geschmacksache, ob sie sich für Knallfarben oder dezente, ruhige Töne entscheiden. Für den Raum der Ruhe gilt: Weniger ist mehr.

Helle Farben wirken befreiend und vergrößern optisch den Raum. Dunklere Töne schaffen Geborgenheit und machen das Zimmer gemütlich. Blautöne wirken kühl und erfrischend, Gelb vermittelt Wärme, während Rot anregend wirkt.

Die passende Einrichtung

Das Herzstück jedes Schlafzimmers ist das Bett. Ein gutes Bett ist die Voraussetzung für einen gesunden, erholsamen Schlaf und damit enorm wichtig für das Wohlbefinden. Bei der Auswahl sollten Materialien, Zimmergröße und der mögliche Standort beachtet werden. Welche Position

schließlich für die Schlafstätte am besten geeignet ist, findet man am besten heraus, indem man vorab verschiedene Positionen ausprobiert. Das geht auch, wenn man auf einer großen Decke probeliegt.

Im Dunklen schläft es sich besser

Das gilt zumindest für die meisten Menschen. Mit Vorhängen, Gardinen, Rollos oder Plissees kann man zwischen lichtdurchlässigen, transparenten und blickdichten Materialien wählen. Natürlich können auch zwei Verdunklungen miteinander kombiniert werden.

Keine Ablenkung

Ein Schlafzimmer ist zum Schlafen da – deshalb sollten Elektrogeräte wie Fernseher, Laptop oder Smartphone in anderen Räumen Platz finden. Bei einem Film einzuschlafen oder noch kurz die Mails zu checken, stört die Ruhe, die wichtig ist, um tiefer und besser zu schlafen.

Stauraum schaffen

Chaos im Schlafzimmer ist tabu. Wer abschalten oder einschlafen will, sollte nicht von herumliegenden Klamotten oder Bücherstapeln abgelenkt werden. Deshalb ist genügend Stauraum wichtig, damit alles seinen Platz hat. Ein großer Kleiderschrank mit Schiebetüren verstaut übersichtlich alle Kleidungsstücke und Schuhe. Im Nachttisch mit Schubladen können Taschentücher, Ohrenstöpsel und Zeitschriften verstaut werden.

Lesecke einrichten

Das Schlafzimmer kann auch tagsüber ein gemütlicher Rückzugsort sein, um vom stressigen Alltag abzuschalten. Eine gemütliche Lesecke kann farblich abgesetzt werden und lädt mit einem bequemen Sessel zum Verweilen ein. Ein flauschiger Teppich, passende Kissen und eine Ablagemöglichkeit machen die Wohlfühlweise perfekt.

Die Maschen der Trickbetrüger

Die Neusser Bauverein AG warnt ihre Mieter vor den zahlreichen Tricks. Die Polizei Neuss rät, was im Fall der Konfrontation zu tun ist.

Ob per Telefon oder direkt an der Wohnungstür: Betrüger versuchen auf verschiedenen Wegen, an Geld und Wertsachen ihrer Opfer zu kommen. Ihre Maschen wechseln ständig, ihre Fantasie ist schier grenzenlos. Gerade Senioren sind häufig das Ziel der Täter.

Derzeit weit verbreitet in Neuss sind drei Maschen: „Der Enkeltrick oder der falsche Polizeibeamte am Telefon sowie der falsche Handwerker an der Haustür“, fast Diane Drawe, Leiterin der Pressestelle der Polizei Neuss, zusammen. Vorrangiges Ziel der Polizei ist die Prävention. „Wir wollen alle Menschen dafür sensibilisieren, misstrauisch zu sein und keinesfalls auf Forderungen nach Geld einzugehen. Fremde Personen sollten nie in die Wohnung gelassen werden“, sagt sie.

Der Enkeltrick

Immer wieder kommt es zu betrügerischen Anrufen, bei denen sich die Täter als Enkelin oder Enkel ausgeben. Dabei überrumpeln sie ihre Opfer bewusst: „Rate mal, wer hier ist?“ Geht man darauf ein, haben die Betrüger bald den passenden Namen, bauen Vertrauen auf und kommen dann schnell zum eigentlichen Thema: Sie befinden sich in einer finanziellen Notlage – ob die liebe Omi oder der liebe Opi nicht etwas Bargeld daheim habe oder es bei der Bank holen könne? Zum Abholen müsste man dann aber einen Freund schicken. „In Neuss sind bereits einige Senioren auf dieses perfide Vorgehen hineingefallen. Die Betrüger sind aber auch sehr überzeugend. Oft geht es dabei um sehr hohe Summen von mehreren Hunderttausend Euro“, erklärt Diane Drawe. Sie warnt: „Sobald jemand am Telefon nach Geld fragt, ist höchste Vorsicht geboten.“

Der falsche Polizist

Diane Drawe rät auch zu Misstrauen, wenn vermeintlich die Polizei anruft. „Hierbei wird dem Opfer erzählt, das eigene Gut sei durch Diebesbanden in Gefahr, denn der entsprechende Name sei als mögliches Ziel auf einer gefundenen Liste verzeichnet. Und um Schmuck, Geld oder Wertsachen, die man daheim hat, zu schützen, sollte man am besten alles bei der Polizei lagern, hilfsbereite Kollegen in Zivil würden es abholen“, schildert Diane Drawe die Vorgehensweise. Allerdings: „Die Polizei ruft weder unter der 110 an, noch fragt sie am Telefon nach dem Aufbewahrungsort von Wertsachen. Das Ge-

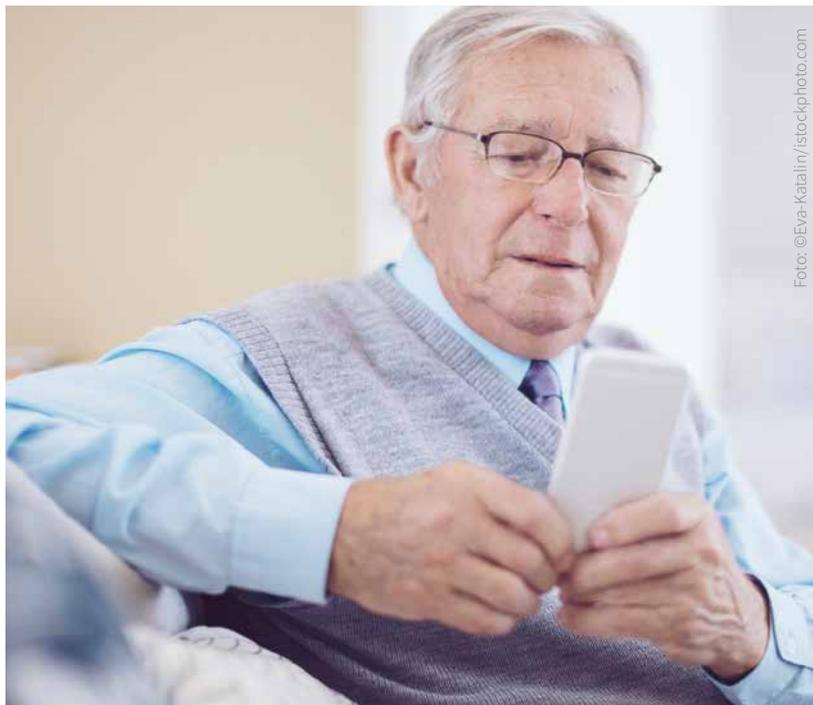


Foto: ©Eva-Katalin/iStockphoto.com

Vorsicht vor falschen Polizisten, Handwerkern und Enkeln. Die Polizei rät dazu, im Zweifel lieber misstrauisch zu sein und keiner Forderung nach Geld nachzukommen.

sprach sollte sofort beendet werden – im Zweifel kann man selbst bei der örtlichen Nummer der Polizei nachfragen.“

Der falsche Handwerker oder Servicemitarbeiter

Auch falsche Mitarbeiter von Telekommunikationsunternehmen oder Handwerker gehören zum Repertoire der Betrüger. Sie stehen unangekündigt vor der Tür und wollen in die Wohnung, um nach Anschlüssen, Rohren oder Ähnlichem zu sehen. Oft ist ein zweiter Täter im Spiel, der unbemerkt in die Wohnung gelassen wird und sie nach Schmuck und Bargeld durchsucht, während der falsche Handwerker das Opfer gekonnt ablenkt. „Man muss sich bewusst machen: Habe ich den Handwerker selbst bestellt? Wurde mir von der Neusser Bauverein AG mitgeteilt, dass jemand kommt? Wenn nicht, raten wir zu größtem Misstrauen, denn seriöse Unternehmen nehmen in der Regel nicht unaufgefordert Kontakt auf. Auch Geschäftsabschlüsse an der Tür oder spontan angebotene Dienstleistungen sollten mit Vorsicht betrachtet werden“, so Diane Drawe.



Foto: ©Robert Kneschke/shutterstock.com

Die Neusser Bauverein AG warnt vor Trickbetrügern und bestätigt:

Es wird niemals ein Mitarbeiter oder ein beauftragter Handwerker unangekündigt bei den Mietern auftauchen. Alle, die im Auftrag Arbeiten durchführen wollen, haben einen Termin, den sich die Mieter von der Neusser Bauverein AG telefonisch (ggf. Telefonnummer nennen) noch einmal bestätigen lassen können.

Regelmäßige aktuelle Warnungen:

www.facebook.com/polizei.nrw.ne/
(Facebookseite der Polizei im Rhein-Kreis Neuss)

https://twitter.com/polizei_nrw_rkn
(Twitterkanal der Polizei im Rhein-Kreis Neuss)

<https://rhein-kreis-neuss.polizei.nrw/>
(Internetseite der Polizei im Rhein-Kreis Neuss)

Neue Serie: Straßennamen in den Quartieren

Woher hat die Wolberostraße ihren Namen?

1209 legte Meister Wolbero den Grundstein für das Fundament des Quirinusklosters.

Neusser Straßennamen erzählen viele spannende Geschichten. Oftmals sorgten wichtige oder berühmte Persönlichkeiten, die sich um die Stadt verdient gemacht hatten, für die Benennung einzelner Straßenzüge, so auch Meister Wolbero, Namensgeber der Wolberostraße in der Nordstadt.

Er ist weitestgehend unbekannt. Die bedeutsamste Spur hat er im Quirinuskloster hinterlassen. Auf der steinernen Urkunde im Seitenschiff ist in lateinischer Sprache überliefert, dass Äbtissin Sophia ihn einst damit beauftragte, die Kirche zu bauen – und so war er es auch, der am 9. Oktober 1209, also vor 810 Jahren, den Grundstein für das Fundament legte. Dort steht – übersetzt – geschrieben: „In Jahre der Fleischwerdung des Herrn 1209, im ersten Jahr der kaiserlichen Herrschaft Ottos, als Adolf Kölner Bischof und Sophia Äbtissin war, hat Meister Wolbero den ersten Fundamentstein dieses Tempels gesetzt am Tag des heiligen Dionysius des Märtyrers.“

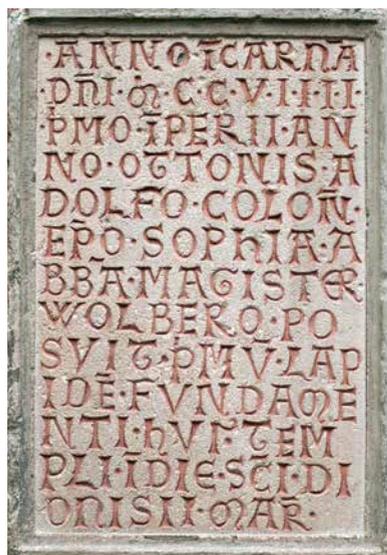
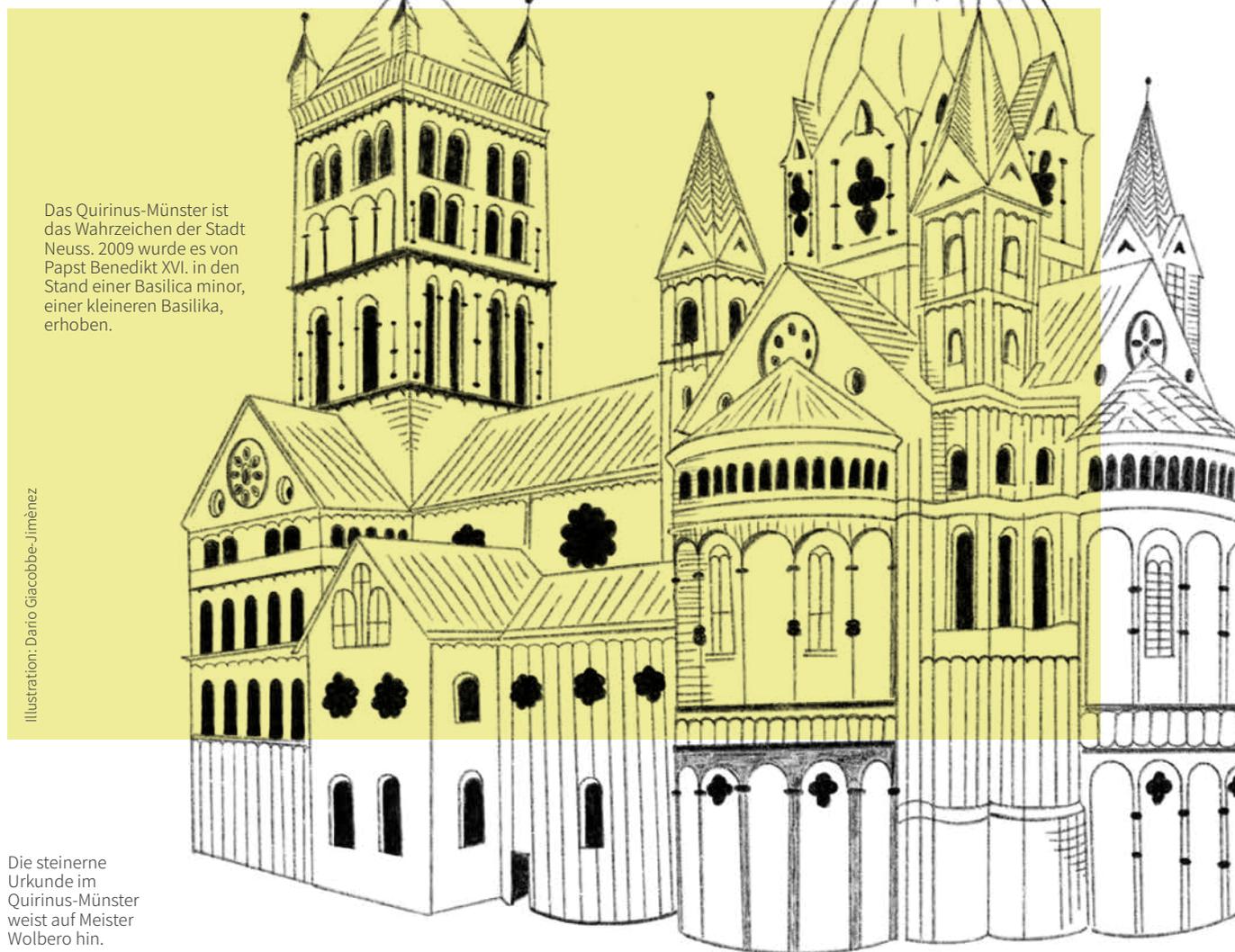


Foto: Michael Reuter

Wolbero gibt Rätsel auf.

Ab diesem Zeitpunkt wuchs auf der höchsten Stelle im Stadtraum, dem Büchel, und unmittelbar am Rhein



Das Quirinuskloster ist das Wahrzeichen der Stadt Neuss. 2009 wurde es von Papst Benedikt XVI. in den Stand einer Basilica minor, einer kleineren Basilika, erhoben.

Illustration: Dario Giacobbe-Jiménez

Die steinerne Urkunde im Quirinuskloster weist auf Meister Wolbero hin.

der gewaltige Kirchbau in die Höhe. Er erhebt sich über dem Areal eines römischen Friedhofs, der noch im 4. und 5. Jahrhundert benutzt wurde, und diente dem benachbarten 1802 aufgelösten adeligen Damenstift, das aus dem Benediktinerinnenkloster hervorgegangen war, als Kirche.

Doch die in Drachenfels Trachyt geschlagene Inschrift enthält einige Rätsel: Wolbero ist nirgendwo sonst nachgewiesen. Keine Urkunde, keine andere Inschrift im Rheinland nennt ihn. Deshalb ist auch nicht klar, welche Tätigkeiten er ausführte, ob er Bauverwalter

oder künstlerisch-handwerklicher Leiter war. Man geht davon aus, dass er ein hohes Maß an Verantwortung für den Bau getragen haben muss und dass seine Tätigkeit die Grundlage für die Arbeiten der Steinmetze und Werkmeister schuf.

Die damals neue Straße erhielt am 12. Juni 1906 den Namen Wolberostraße, als das Baugebiet in der Nordstadt entstand. Die Stadtverordnungsversammlung hat das beschlossen, wohl um Wolbero kurz vor dem 700-jährigen Jubiläum der Grundsteinlegung zu würdigen.

Wasserspiel am Wolberoplatz

Und noch ein Stück Geschichte findet sich im Quartier: Der kleine Platz an der Ecke Further Straße, umgangssprachlich Wolberoplatz genannt, wurde nach dem zweiten Weltkrieg wiederhergestellt. Dort errichtete der Gartenbaudirektor Heinrich de Cleur, der sehr gerne Dinge recycelte, einen Brunnen, bestehend aus einer Säule des im Krieg zerbombten alten Museums am Markt und einer Schale vom alten Ehrenfriedhof am Hauptfriedhof. Dieses Ensemble, das 1952 eingeweiht wurde, krönte er mit wasserspeienden Vögeln.

Ihre Ansprechpartner – Telefonnummern für alle Fälle

Mieterportal

Schadensfälle aller Art können Sie uns auch jederzeit über unser Mieterportal oder per MeinBauverein-App (neusserbauverein.de/app) mitteilen. Nutzen Sie dazu Ihre Log-in-Daten oder registrieren Sie sich unter mieterportal.neusserbauverein.de

Telefon-Zentrale im Haus am Pegel 02131-127-3

Zentrale Service-Betrieb / 24-Stunden Notrufdienst

Schadensannahme für: Sanitär,
Gas-Therme, Heizung, Gasgeruch,
Abflussverstopfung
02131-127-527

Kundenservice- und Vermietungsteams

Beantworten gerne alle Fragen zum ihrem Mietverhältnis.

Team Nord

Svenja Pesch
02131-127-468 (Leitung)
Marcus Bludau
02131-127-452 (Instandhaltungstechniker)

Team Mitte

Nadine Messinger
02131-127-473 (Leitung)
Thomas Herrmann
02131-127-436 (Instandhaltungstechniker)

Team Süd

Renate Gilles
02131-127-477 (Leitung)
Stefan Janz
02131-127-512 (Instandhaltungstechniker)

Hausmeister

Sprechzeiten: montags bis freitags
7.30 bis 8.30 Uhr und 12.30 bis 13.30 Uhr

Servicebüro Furth

André Drehmel
02131-58962

Servicebüro Marienburger Straße

Michael Krenz
02131-3140771

Servicebüro Am Kotthausweg

Lorenz Bertram
02131-549392

Mieterbüro Weberstraße

Janusz Dabek
02131-741240

Servicebüro Wingenderstraße

René Dohmen
02131-7502103

Mieterbüro Otto-Wels-Straße

Wilhelm Schlüter, Theodor Tillmann
02131-47987

Servicebüro Euskirchener Straße

Achim Gerwing
02131-177721

Sozialmanagement

Thomas Hartig
02131-127-459
Sandra Schmitz
02131-127-469

Hausreinigung

hausreinigung.koch@neusserbauverein.de
hausreinigung.gewa@neusserbauverein.de
hausreinigung.ck@neusserbauverein.de

Kabelfernsehen

Unitymedia
24 Stunden technischer Service:
0211-46619100
Beratungshotline:
0221-46619105

Abholung von Sperrmüll, Elektroschrott und Grünschnitt

Abholung über AWL Neuss GmbH
anmelden: 02131-124480

Theater für Mieterkinder: „Lotta kann fast alles“

Lotta kann fast alles

Eine Weihnachtsgeschichte mit Musik
für Menschen ab 5 Jahren

von Dennis Palmen
nach Astrid Lindgren

Regie: Aleksandra Popov

Sondervorstellungen
für Mieterkinder
des Bauvereins:
Sa 23.11.2019
um 14 und 16 Uhr

Karten unter
karten@neusserbauverein.de

TAS Theater am Schlachthof
www.tas-neuss.de | 02131. 277 499
Blücherstraße 31-33 | 41460 Neuss

Logo: NEUSSER BAUVEREIN AG GEBL. 1981

Logos: P, NEUSS, SPUR, Sparkasse Neuss, Mit finanzieller Unterstützung von...

Kurz vor dem Beginn der Weihnachtszeit lädt der Neusser Bauverein Mieterkinder ins Theater ein. Am Samstag, 23. November, um 14 und 16 Uhr findet im Theater am Schlachthof jeweils eine Sondervorstellung von „Lotta kann fast alles“ von Dennis Palmen nach Astrid Lindgren statt. In der Weihnachtsgeschichte mit Musik für Kinder ab fünf Jahre geraten die kleinen Zuschauer ins Staunen: Lotta aus der Krachmacherstraße kann nämlich wirklich alles: Sie kann Ski laufen, pfeifen, Blumen gießen, Geschirr spülen und kranken Leuten helfen. Sie kann wirklich schon fast alles, findet sie! Und deshalb ist es für Lotta doch sicher auch ganz einfach, einen Weihnachtsbaum zu beschaffen – obwohl alle Bäume in der Stadt ausverkauft sind und ihre Familie schon ganz traurig ist, weil sie diesmal ohne Tannenbaum feiern muss ... Ob Lotta es schafft, den Baum zu ergattern, erfahren angemeldete Kinder von Mietern, die eine Karte unter karten@neusserbauverein.de mit Angabe der gewünschten Uhrzeit (14 oder 16 Uhr), Namen und Anschrift reservieren.

Trainieren über den Dächern von Neuss

In den vergangenen Monaten wurde die 13. Etage im City-Parkhaus Rheintor an der Rheinstraße für den neuen Mieter vorbereitet: Der Sportstudio-Betreiber FitX aus Essen wird dort in diesem Winter ein weiteres Sportstudio eröffnen. „Wir freuen uns sehr, dass wir einen starken Partner für die kommenden Jahre als neuen Mieter gewinnen konnten“, sagt Dirk Reimann, Geschäftsführer der City-Parkhaus GmbH. Die Übergabe an den neuen Mieter ist erfolgt, sodass jetzt der Innenausbau beginnt.

„Durch den neuen FitX-Standort Neuss können wir nagelneue Trainingsmöglichkeiten in besonderem Ambiente bieten“, sagt Markus Vancraeynest, Geschäftsführer von FitX. Das innenstadtnahe Studio wird 24 Stunden geöffnet haben und sieben Trainingsbereiche auf 1800 Quadratmetern bieten: neben Cardio- und Fitnessgeräten auch einen Freihantelbereich, eine Turnecke, Zirkeltraining und einen Kursraum sowie ein Ladys Gym.

Sebastian Twyrdy, Leiter Immobilien bei FitX, ist von dem neuen Standort begeistert: „Für unsere Mitglieder wird das Training über den Dächern von Neuss mit dem besonderen Ausblick zu einem Erlebnis der speziellen Art.“



EU Ecolabel:
AT/028/046
Bitte führen Sie
dieses Produkt
nach Gebrauch
dem Altpapier zu.